

Abschlussbericht

Projekt Feuerwehrensache

Unterarbeitsgruppe Schule
Pilotprojekt der Feuerwehr Overath



Formblatt zur Datenübersicht

Leitung des Projektes Brandinspektor Gerd Faßbender
Weitere Beteiligte : UBM Pamela Batta, Schulleiterin Barbara Schön
Vorhabensbezeichnung: Feuerwehr-AG an der Leonardo Davinci Sekundarschule Overath
Laufzeit des Projektes „Schule“: September 2013 - Dezember 2016
Berichtszeitraum: 19.09.2013, berichtet wird bis 31.12.2016)

Inhaltsverzeichnis

Formblatt zur Datenübersicht	I
Inhaltsverzeichnis	II
1 Management Summary	1
2 Ausführlicher Bericht	2
2.1 Ausgangslage	2
2.2 Pilotprojekt	4
2.3 Ergebnisse	5
2.4 Auswertung / Stellungnahme	6
2.5 Schlussfolgerung / These	7
Bilderverzeichnis	9
Alle Rechte an den hier gezeigten Bildern liegen bei BI G. Faßbender der Feuerwehr Overath.....	9
Abkürzungsverzeichnis.....	10
Anhänge	10



Zu Besuch bei der Feuerwehr

1 Management Summary

Zielsetzung war es mit der Sekundarschule zusammen ein kombiniertes Konzept zur Brandschutzaufklärung für die Schule und gleichzeitige Vorstellung der Feuerwehr mit Ihren Aufgaben zu erarbeiten. Aus den Vorgesprächen entwickelte sich die Idee einer Feuerwehr AG über den Zeitraum eines Schuljahres.

Mit Beginn 2013 wurden Themen der Grundausbildung den Schülern theoretisch und praktisch näher gebracht.

Im Laufe der Zeit wurden die Ausbildungsinhalte und Ausbildungsmittel den Leistungen und Erwartungen angepasst.

Diese Entwicklung vollzieht sich jedes Jahr aufs Neue um den Schülern ein Interessantes Lernen zu ermöglichen.

Aus den schwierigen Anfängen ist ein rundes Konzept entstanden. Die Schüler absolvierten im ersten Halbjahr 2016 eine Brandschutzhelferausbildung. Diese umfasst alle Belange der Schule und auch ein praktisches Feuerlöscher Training.

Seit 2013 haben jedes Jahr zwischen 12 und 22 Schüler (SB) an der Feuerwehr AG teilgenommen. Schüler die keinen Bezug zur Feuerwehr hatten und die sich auch größtenteils nicht im Notfall zu helfen wussten.

Viele Wissenslücken konnten geschlossen werden und die Schüler wurden sicherer im Umgang mit Notsituationen.

Die Schule freut sich, jedes Jahr mit der Feuerwehr AG werben zu können.



2 Ausführlicher Bericht

2.1 Ausgangslage

Zu Beginn der Feuerwehr AG stand nur ein altes Tanklöschfahrzeug mit der üblichen Feuerwehrtechnischen Beladung und ein alter Notruftelefonkoffer der Brandschutzerziehung zur Verfügung.

Schnell zeigte sich das die Wünsche und Bedürfnisse der Schüler mit dem Vorhandenen Material nicht Altersgerecht und Praktikabel umgesetzt werden konnten.

Hinzu kam der Umstand, keinerlei Erfahrung in der Umsetzung einer AG mit Schülern gehabt zu haben. Informationen gab es nur wenige, Seminare zu dem Thema wurden nicht angeboten. Finanzielle Unterstützung seitens der Verwaltung konnte in dem erforderlichen Rahmen nicht geleistet werden.

Als wir von dem Projekt Feuerwehrensache erfahren haben, haben wir uns sofort dem Projekt angeschlossen. In der Hoffnung, hier von den Erfahrungen der anderen Feuerwehren profitieren zu können. Leider war das erste Treffen des Arbeitskreises sehr ernüchternd, da wir feststellen mussten, das wir mit unserer selbsterstellten Lehrunterlage offene Türen einrannten und viele unsere Unterlagen haben wollten, da viele noch ganz am Anfang standen. Seitens des MIK fehlten die Angebote zu Schulungen für die Pilotfeuerwehren. Diese wären zu Beginn besonders wichtig gewesen.

Während der Projekt Phase stellte das MIK die Förderung der Projekte in Aussicht.

Somit wurde der Grundstein für viele Pilotfeuerwehren gelegt, ihre Projekte doch noch in einer vernünftigen Art und Weise umsetzen zu können.

Die Beschaffung von Jugendfeuerwehrkleidung bis hin zu den Ausbildungsmitteln wie Beamer oder Flipchart brachte die Motivation der Ausbilder und auch der Schüler weit nach vorne.

Die neuen Lehrmittel machten neue Lerninhalte erst möglich und brachten den gewünschten Erfolg, komplexe Situationen einfach darstellen zu können (Beispiel Rauchhaus).

Im Zeitraum 2013 -2016 wurde das Konzept stetig verändert und die neuen Lehrmittel in die Planung einbezogen. Verschiedene Altersstufen erforderten immer wieder Anpassungen und Veränderungen in den Lehrmethoden. Was bei der einen Altersstufe gut funktionierte, klappte bei der Anderen überhaupt nicht.

2016 bekamen wir die Möglichkeit an einer pädagogischen Fortbildung teilzunehmen. Diese Fortbildung hat uns viele unserer Fehler aufgezeigt. Nein, wir haben nichts grundsätzlich falsch gemacht, aber sehr oft haben wir uns nicht den Bedürfnissen jeden einzelnen Schülers angenommen. Die Erfahrungen aus dieser Fortbildung haben wir bei den nächsten Unterrichtseinheiten ausprobiert und der Erfolg war riesig. Schüler die zum Stören neigten, machten plötzlich voller Tatendrang mit. Dies hat uns gezeigt, dass wir Ausbilder noch sehr viel lernen können und auch müssen, um unsere Ideen nachhaltig an die Schüler weitergeben zu können.

Unsere Feuerwehr AG wird auch die nächsten Jahren, fester Bestandteil unserer Brandschutzerziehung und Aufklärung an den Schulen sein.

Für die rund 28.000 Einwohner der Stadt Overath steht eine Freiwillige Feuerwehr mit 4 Löschgruppen, 2 Löschzügen, einer zentralen Gerätemeisterei und einer Jugendfeuerwehr bereit. Die Feuerwehr hat ca. 200 aktive Mitglieder. Die Jugendfeuerwehr aktuell 19 Mitglieder im Alter von 13 - 17 Jahren. Für 2017 ist eine weitere Jugendfeuerwehrgruppe im Alter von 10-12 Jahren in Vorbereitung.



Unterrichtseinheit Rauch und Rauchmelder

2.2 Pilotprojekt

Von Anfang an wurde viel Zeit und Arbeit in die Erstellung und Umsetzung der Unterrichtskonzepte gesteckt. Learning by doing war das Mittel der Wahl. Schüler und Ausbilder haben voneinander und miteinander gelernt. Nach dem Prinzip Versuch und Irrtum haben sich Schüler und Ausbilder dem Thema Feuerwehr AG gestellt. Hohe Erwartungen trafen auf hohe Anforderungen oder unmotivierte Schüler auf begeisterte Ausbilder. Aus den schwierigen Anfängen haben wir gelernt, unsere Konzepte verändert und an die Altersgruppen angepasst.

In der gerade begonnenen Feuerwehr AG 2016/17 wird ein neu erarbeitetes Konzept erprobt. Im ersten Schulhalbjahr stehen vorrangig die Belange der Schule auf dem Stundenplan. Wie zum Beispiel: Fluchtwege, Beschilderung, Notausgänge, Sammelplatz. Damit die Schülerinnen und Schüler auch einen praktischen Nutzen erfahren, werden die qualifizierten Ausbilder der Feuerwehr Overath in Absprache mit der Schulleitung die Schülerinnen und Schüler der Feuerwehr AG zu Brandschutz Helfern ausbilden.

Bestandteil der Brandschutz Helferausbildung sind zum Beispiel der Notruf, Verhalten im Brandfall, Evakuierung der Schule, Umgang mit Feuerlöschern und die Brandmeldeanlage mit den Auslöseeinrichtungen - um hier nur einen Teil anzuführen.

Im zweiten Halbjahr steht die Feuerwehr im Mittelpunkt. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler die Feuerwehr beginnend vom Notruf bis zur Wasserabgabe am Strahlrohr kennen.

Für den Unterricht stehen den Ausbildern, neben einem Tanklöschfahrzeug auch eine Vielzahl von Ausbildungsmaterialien zur Verfügung, wie zum Beispiel ein Rauchhaus, ein Notruftelefonkoffer oder eine Feuerlöschübungsanlage (Firetrainer).

Die Schülerinnen und Schüler erleben in der Gruppe die Faszination Feuerwehr. Was es bedeutet, gemeinsam einen Brand zu löschen, den eigenen Mitschülern oder Eltern und Geschwistern im Notfall helfen zu können.

Natürlich sind auch wir bestrebt, den Schülerinnen und Schülern unsere Feuerwehr und Jugendfeuerwehr näher zu bringen, um vielleicht doch die Eine oder den Anderen für ein tolles Hobby begeistern zu können oder gar die Berufung zur Feuerwehrfrau oder zum Feuerwehrmann zu wecken.

2.3 Ergebnisse

2013/14 Start der ersten FW AG mit 22 Schülern Klasse 5 und 6, davon sind 2 Schüler in die Jugendfeuerwehr eingetreten

2014/15 FW AG mit 15 Schülern Klasse 5 und 6, kein Interesse an der Jugendfeuerwehr. Wegfall von 2 ehrenamtlichen Ausbildern.

2015/16 FW AG mit überarbeitetem Konzept mit 12 Schülern Klasse 7 und 8. kein Interesse an der Jugendfeuerwehr und nur geringes Interesse an der Feuerwehr (schwierige Altersgruppe).

2016/17 FW AG mit neuem Konzept (Brandschutzhelferausbildung) 12 Schüler Klassen 5,6,7. Konzept kommt gut an. Praxisanteile überwiegen.



Einsatz akkubetriebene Nebelmaschine

2.4 Auswertung / Stellungnahme

Die Feuerwehr AG ist ein sinnvolles Instrument komplexe Themen in kleinen Unterrichtseinheiten vermitteln zu können. Aktuelle Themen der Schule oder des Zeitgeschehens können kurzfristig mit in den Unterricht aufgenommen werden. Die Schulung kleiner Lerngruppen über ein Schuljahr ermöglicht es wichtige Themen intensiv zu besprechen und auch wiederholen zu können. Schüler mit Lernschwierigkeiten haben so die Möglichkeit dem Inhalt der Ausbildung folgen zu können. Schüler die in der Feuerwehr AG das Thema Feuerwehr erarbeitet haben, können problemlos in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden.

Ein wichtiger Punkt ist die Brandschutzaufklärung. Die Schüler haben sehr oft nur einen geringen Kenntnisstand über die Feuerwehr, ihre Aufgaben oder das Verhalten bei Notfällen. Viele Eltern werden von den Schülern auf Missstände zu Hause (z.B. fehlende Rauchmelder) hingewiesen. Hier ist ein positiver Nebeneffekt, dass Eltern sich mit den Themen der Brandschutzaufklärung befassen. Diesen Effekt muss der Ausbilder gezielt z.B. durch Schülerarbeitsblätter, an denen sich die Eltern beteiligen sollen, fördern.



Einsatz der beschafften Kleidung im Außengelände

2.5 Schlussfolgerung / These

Für die Ausbilder der Feuerwehren sind pädagogische sowie methodische und didaktische Schulungen und Fortbildungen sehr hilfreich und wünschenswert.

Auch der Austausch bei Foren, Workshops oder Treffen ist enorm wichtig und hilft bei der Beurteilung der eigenen Situation.

Der richtige Umgang, die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von Schulungsmitteln (Beamer, Flipchart, Powerpoint) und auch der Feuerwehr Technik im Unterricht sollte in Seminaren vermittelt und geübt werden.

Lerning by doing erfordert Durchhaltevermögen und starke Nerven!!! Das große Problem ist hierbei, ist eine Feuerwehr AG ins Wassergefallen, kann die Feuerwehr diese nächstes Jahr wieder anbieten. Aber die Schüler die unzufrieden mit den Ausbildern, den Methoden oder den Inhalten waren, erzählen dies in der Schule. Schüler die vielleicht Interesse gehabt haben, haben wir so bereits verloren.

Wir würden uns weiter eine Unterstützung seitens des MIK wünschen. Hierbei stehen die materiellen Dinge nicht im Vordergrund. Wichtiger wäre hier tatsächlich die Unterstützung hinsichtlich der Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten vielleicht in Zusammenarbeit mit dem Schulministerium hinsichtlich der Unterrichtsgestaltung und Lehrmitteleinsatz. Auch im Bereich Inklusion und Migration fehlen hier Angebote.

Wir hoffen das, das Projekt Feuerwehrensache weitergeführt werden kann und stehen dem Projekt jederzeit wieder als Pilotfeuerwehr oder mit unseren Ausbildern beratend zur Seite.



Bilderverzeichnis

**Alle Rechte an den hier gezeigten Bildern liegen bei BI G.
Faßbender der Feuerwehr Overath.**

Abkürzungsverzeichnis

Anhänge

Musterlehrunterlage Overath als Download:

http://feuerwehrensache.nrw.de/fileadmin/bilder/AG_3/Schule/Overath/Musterlehrunterlage_FW_AG.pdf

Begleitschreiben als Download:

http://feuerwehrensache.nrw.de/fileadmin/bilder/AG_3/Schule/Overath/Begleitschreiben.pdf